

suedkurier.de - 25.10.2004

Klangvielfalt im Überlinger Kursaal

Jahreskonzert der Chorgemeinschaft stößt auf reges Interesse

Von der musikalischen Qualität der "Chorgemeinschaft Überlingen" konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher beim Jahreskonzert am Samstagabend im Kursaal überzeugen. Neben den vier bekannten Chören sangen auch der neu gegründete Jugendchor und der gemischte Chor, der bei Bedarf aus den einzelnen Chören zusammengestellt wird.

Markus Heinzemann und Simone Bittner ließen ihre Hörner erklingen, dann setzte Christine Baumann an der Harfe mit einem flinken, aber sanft-träumerischen Präludium ein und schließlich tönnten die warmen, vollen Stimmen des Frauenchors durch den Kursaal. Instrumentalmusik und Gesang verbanden sich bei den "vier Gesängen für Frauenchor", op.17 von Johannes Brahms zu einem einzigen Klangerlebnis. Dabei wussten die Sängerinnen die Macht der Stimmung unter der Leitung von Ulrike Köberle gekonnt einzusetzen: Je nach Motiv war ihr Gesang lieblich oder - mit voll ausgekosteten Dissonanzen - von großer Spannung.

Ähnlich stimmungsvoll war der Beitrag des Gospelchors, der unter der Leitung von Thomas Braun Lieder aus "Les Misérables" sang. Nicht zuletzt lag das an der jungen Solistin Amelie Weidlich. Sie sang mit einem warmen und vollen Timbre, voller Gefühl und Ausdruck. Dabei sind es vor allem die mittleren Stimmlagen, die bei der jungen Sängerin schon voll ausgebildet sind. Hier ist ihre Stimme klangvoll und beherrscht. In den höheren Bereichen fehlt noch etwas die Klarheit, doch es besteht kein Zweifel daran, dass die begabte junge Frau auch hier das Klangpotential ihrer Stimme noch voll ausbilden wird. Der Gospelchor im Hintergrund beeindruckte durch seinen warmen Klang, der nur durch das Zusammenkommen vieler geschulter Stimmen entstehen kann.

Der Madrigalchor (Leitung: Thomas Braun) riss das Publikum mit seinem Schwung und seiner Frische beinahe von den Stühlen. Bei der Volksweise "Als wir jüngst in Regensburg waren", wurde nicht nur beschwingt von "schwäbischen, bayrischen Dirndl'n jucheirassa" gesungen, nein, sowohl der Schiffsmann als auch "Fräulein Kunigunde" ließen markerschütternde Schreie ertönen und zuletzt gab's noch eine rhythmische Einlage mit Klatschen und Stampfen.

Der neu gegründete Jugendchor "I giovani cantanti" stand erstaunlich selbstsicher und gelassen auf der Bühne. Man spürte deutlich die Freude, die sowohl die Kinder als auch die Dirigentinnen Anna Braun und Ulrike Köberle hatten. Als die Jugendlichen Passagen aus der "West-Side-Story" sangen, war manch einer überrascht, wie mühelos die jungen Sänger mit den schnellen englischen Wortabfolgen zurechtkamen.

Zünftig und kräftig sang der Männerchor unter der Leitung von Thorsten Leonhard die "Straussiade" von Johann Strauß. Der Beitrag war sehr gelungen und auch hier spürte man wieder deutlich die professionelle Leitung. Ein klein wenig mehr Schwung wäre allerdings nicht zu verachten gewesen. Beim zweiten Auftritt des Männerchors wurde es sehr stimmungsvoll: Begleitet von vier jungen Streichern sangen die Herren bekannte Schlaflieder.

Das Konzert war von Auftritten des gemischten Chors eingerahmt. Die Chöre wurden von der weltbekannten Pianistin Chiaki Nagata und Wolfgang Waibel am Klavier begleitet. Eva-Maria Bast

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter
<http://www.suedkurier.de/region/ueberlingen/art2430,1251250>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
